



# Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 223-2020  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.293

Eingereicht am: 03.09.2020

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Schneider (Biel/Bienne, SVP) (Sprecher/in)  
Benoit (Corgémont, SVP)  
Müller (Orvin, SVP)  
Grivel (Biel/Bienne, FDP)  
Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP)  
Moser (Biel/Bienne, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

## Aufhebung des schikanösen Tempo-30-Abschnitts auf der Reuchenettestrasse in Biel!

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Aufhebung des neu eingeführten Tempo-30-Abschnitts auf der Reuchenettestrasse in Biel
2. Wiedereinführung der vorherigen Tempo-50-Zone auf der ganzen Reuchenettestrasse in Biel

Begründung:

Die Meldung schlug ein wie ein Blitz: Seit Mitte Juli 2020 darf auf dem Abschnitt Bellevueplatz bis Hermann-Lienhard-Strasse der Reuchenettestrasse in Biel nur noch mit höchstens 30 Kilometer pro Stunde gefahren werden. Diese schikanöse Einschränkung trat ohne Vorwarnung auf und löste grosse Empörung in der Bieler Bevölkerung aus. So wurde beispielsweise eine Online-Petition gestartet, welche die Wiedereinführung der bisherigen 50 Kilometer pro Stunde verlangt. Die Petition zählt per heute rund 1100 Unterschriften. Die Einführung des Tempo-30-Abschnitts soll vorerst befristet sein, solche Spielchen sind unredlich. Aus diesem Grund fordern wir die Aufhebung der Tempo-30-Begrenzung auf der Reuchenettestrasse.

Seit mehreren Jahrzehnten wird auf diesem Abschnitt mit 50 Kilometer pro Stunde gefahren, und die Probleme und Verkehrsunfälle sind gering. Die Geschwindigkeit muss wie überall der aktuellen Situation angepasst werden, allerdings macht es keinen Sinn, die Geschwindigkeit auf dieser wichtigen Transitstrasse auf 30 Kilometer pro Stunde zu reduzieren. Die Sicherheit wird damit nicht erhöht, im Gegenteil: Fussgänger und Velofahrer wägen sich in falscher Sicherheit. Es wird eher befürchtet, dass der Tempo-30-Einführung ein Radar folgen wird, damit weitere mögliche Busseneinnahmen generiert werden können.

Verteiler  
– Grosser Rat